

37/I/2021 AG SPD 60 plus Brandenburg
Medizinische Versorgung von Menschen mit (geistiger) Behinderung

Beschluss:

Der SPD-Landesvorstand wird aufgefordert, sich gegenüber den SPD-Mitgliedern der Landesregierung und der SPD-Landtagsfraktion dafür einzusetzen, dass im Land Brandenburg der einzurichtende Lehrstuhl für Altersmedizin auch die Teilausbildung „Medizinische Versorgung von Menschen mit (geistiger) Behinderung“ enthält. Diese Assistenzleistungen werden zukünftig von den Krankenkassen bezahlt.

Überweisen an

Landtagsfraktion

Stellungnahme(n)

Votum der Landtagsfraktion: in Bearbeitung

In den Empfehlungen der Expertenkommission zum Aufbau einer staatlichen Universitätsmedizin in der Lausitz wird der demographische Wandel als eine große gesellschaftliche Herausforderung benannt und entsprechend im Kontext der Konzipierung des Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus (IUC) mitgedacht. Darüber hinaus sind Altersmedizin und Gesundheitsversorgung im Alter bereits heute integraler Bestandteil in der Brandenburger Forschungslandschaft an mehreren Professuren, u.a. an der MHB, welche sich Fragestellungen im Bereich Altersmedizin aus unterschiedlichen Perspektiven widmen. Vor diesem Hintergrund scheint die Einrichtung eines zusätzlichen, gesonderten Lehrstuhls - ausschließlich für den Bereich Altersmedizin – derzeit nicht angezeigt.